

FREIWILLIGE PAT*INNEN GESUCHT



Viele Menschen in Bayern engagieren sich ehrenamtlich. Ein Teil von ihnen versteht das eigene bürgerschaftliche Engagement auch politisch. Sie wollen Lösungen und Veränderungen für gesellschaftliche Probleme: als Mitglied in einem Integrationsbeirat, als Aktivist*in einer Klimaschutzgruppe, als Ehrenamtliche*r in einem Helferkreis für Geflüchtete, als Vereinsvorstand bei der Tafel oder als Freiwillige*r in einem lokalen Bündnis gegen Rechtsextremismus usw. Sie alle sind gute Beispiele für bürgerschaftliches Engagement und können jungen Menschen wichtige Erfahrungen mitgeben.

Das Projekt „Einmischen!“ bietet dafür Gelegenheit: Ehrenamtliche/ Freiwillige werden zu Pat*innen für Schüler*innen, die ein eigenes Engagementprojekt entwickeln und umsetzen möchten.

Ab dem Schuljahr 2021/22 können sich Schulen in ganz Bayern im Projekt "Einmischen!" anmelden und ein Engagementprojekt in einem der vier Themenfelder planen:

Klimawandel, Diskriminierung, soziale Gerechtigkeit, Extremismus.

Welche Aufgaben übernehmen die Patinnen und Paten?

Die Entscheidung für ein Engagement ist für die Schüler*innen nicht einfach. Deshalb helfen ein bis zwei Pat*innen dabei. Sie bringen eine Aufgabe („challenge“) aus der Organisation/ Initiative mit und die Jugendlichen setzen diese mit ihren eigenen Ideen um. Die Pat*innen nehmen dazu am Auftaktworkshop in der Schule, der von Teamer*innen geleitet wird, teil. Während des Projekts bieten die Pat*innen für die Jugendlichen Beratung an: über E-Mail, Video-Konferenz oder Telefon. Wenn möglich, gibt es auch einen Besuch der Jugendlichen bei der Organisation der Pat*innen. Dadurch erfahren die Schüler*innen mehr über die Aktionen, Ziele und die Arbeits(weise) der Organisation. Zum Abschluss stellen die Schüler*innen die Ergebnisse ihres Projektes vor. Dazu werden die Pat*innen eingeladen.

Was zeichnet unsere Patinnen und Paten aus?

- Sie bringen Erfahrung als Freiwillige mit und engagieren sich gegen Klimawandel, Diskriminierung, soziale Ungleichheiten, Extremismus oder Demokratiegefährdung in Vereinen, Verbänden, Initiativen, Beiräten usw.
- Sie verstehen ihr Handeln als politisches Engagement und wollen mit ihrem Engagement etwas verändern und gesellschaftliche Probleme lösen.
- Sie geben ihre eigenen Erfahrungen im Engagement weiter.
- Sie begleiten und motivieren die Schüler*innen.
- Sie helfen den Jugendlichen, ihre Projekte gut zu planen (realistische Ziele).
- Sie lassen sich auf die Jugendlichen ein (zielgruppengerechte Ansprache) und sind interessiert sich mit diesen und Schulen zu vernetzen.
- Sie setzen sich für demokratische und solidarische Werte ein und unterschreiben den Werte-Codex des Projektes.

Was ist mit „challenge“ gemeint? Ein paar Beispiele:

- Klimawandel: Eine Gruppe für Klimaschutz plant Aktionen. Ziel ist es, dass die Menschen in der Stadt über ihr Konsum-/Kaufverhalten nachdenken.
- Diskriminierung: Der Integrationsrat einer Kommune möchte auf das Thema Rassismus im Alltag und in der Schule aufmerksam machen.
- Soziale Gerechtigkeit: Die Tafel sucht Kontakt zu neuen und jungen Leuten. Sie sollen bei der Verteilung von Lebensmitteln helfen.
- Extremismus: In einer Kommune gibt es antisemitische Vorfälle. Das lokale Bündnis für Toleranz möchte durch verschiedene Aktionen ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen.

Rahmendaten

- Projekte von September 2021 bis Juli 2023 mit Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 bis 10 aller Schularten
- Insgesamt ein Zeitaufwand von ca. 12-15 Stunden für die Pat*innen
- Begleitung eines Engagementprojekts über 6 bis 8 Wochen
- Teilnahme am Workshop: Projektentwicklung mit den Jugendlichen (ca. 4h)
- Ggf. Einladung zu einem zweiten Treffen während der Projektarbeit, z.B. in den Räumen der Organisation (2h)
- Vorbereitungstreffen mit der Projektleitung nach Bedarf, u.a. wird eine Aufgabe (challenge) für das Schulprojekt formuliert (2h)
- Beratung der Schüler*innen über Telefon, E-Mail, WhatsApp etc. je nach Bedarf (insgesamt ca. 2h)
- Teilnahme an der Projektpräsentation der Jugendlichen (ca. 2h)
- Erstattung von Fahrt- und Sachkosten für die Treffen mit den Jugendlichen

Wenn Sie Interesse haben, ein Projekt als Patin oder Pate zu unterstützen, kontaktieren Sie uns gerne:

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.
Engagement & Demokratiestärkung
Stephan Schwierer und Silvia Kalb
Sandstr. 1, 90443 Nürnberg
mail schwieren@lbe-bayern.de; kalb@lbe-bayern.de
tel 0911 810129-19
www.einmischen.org



Schirmherrin:

Eva Gottstein, Ehrenamtsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung

Gefördert von:

Stiftung Wertebündnis Bayern

Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales